

Pfarr Blatt

der Pfarre Erlöserkirche, Wien 23
Ausgabe: Mai 2021

„Jetzt erst recht, die Auferstehung
zu Ostern und auch in der Natur
lässt sich nicht aufhalten!“



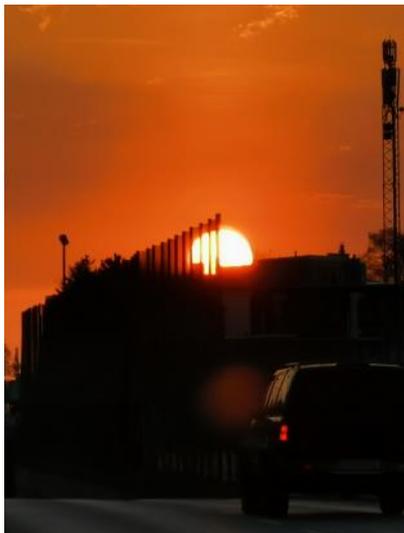
Es liegt an uns allen, nicht nur die negativen Signale anzunehmen sondern auch die positiven, wie beispielsweise die blühenden Bäume, die wärmende Sonne oder einen fantastischen Sonnenaufgang einfach beim Fahren in die Arbeit mitten in Wien. Geht einem dabei nicht das Herz auf?

Mir jedenfalls schon, jeden Tag und immer aufs Neue!

Uwe Wolff

Steh auf, und geh!

(Mat 9,5 bzw. Joh 5,8) – dieser Vers aus dem Evangelium kommt mir in den Sinn, wenn ich in die vielen müden, enttäuschten und unzufriedenen Gesichter sehe, die mir in dieser Zeit begegnen.



Es gibt viele Gründe frustriert zu sein, gerade wenn ich den Zustand unserer Gesellschaft und unserer Kirche betrachte, bekomme ich regelmäßig die Krise bzw. körperliche Schmerzen. Es gibt so viele berechnete Gründe zu klagen und Kritik zu üben: Corona, Ungleichbehandlung, echte und eingebildete Diskriminierung, kirchenpolitische Streitereien, und, und, und...

Aber leider bleiben wir oft in unserer Klage und unserem Frust hängen und sind wie gelähmt, unfähig zu handeln und unfähig zu lieben.

Da ruft uns Jesus zu: Steh auf, steh auf und geh! Übernimm Verantwortung, lass dich nicht hinunterziehen vom Sog dessen, was alles schlecht, verletzend, oder einfach nicht so ist, wie du es dir vorstellst. Steh auf und sei dankbar, steh auf und liebe deine Nächsten und dich selbst, liebe deine Familie, die Kirche und die vielen Möglichkeiten, die dir von deinem himmlischen Vater geschenkt werden. Versöhne dich mit Gott und den Menschen!

„Steh auf und geh!“ sagt Jesus auch heute zu mir und zu dir.

Thomas Parizek

„Seit über 30 Jahren ist sich die Wissenschaft einig. Wie könnt ihr es wagen, weg zu schauen und zu sagen, dass ihr genug tut, während keine Lösungen in Sicht sind?“

„Wir können die Welt nicht retten, indem wir uns an die Spielregeln halten. Die Regeln müssen sich ändern, alles muss sich ändern, und zwar heute.“

„Ich aber habe gelernt, dass man niemals zu klein ist, um einen großen Unterschied machen zu können.“

„Mit unserem 'Business as usual' sind wir auf dem Weg in eine Welt, in der Milliarden Menschen aus ihrer Heimat vertrieben werden könnten.“

„Dieses verantwortungslose Verhalten wird ohne Zweifel als einer der größten Fehler der Menschheit in die Geschichte eingehen.“

**Greta Thunberg,
Schwedische Klimaschutz-
aktivistin**

<https://www.myzitate.de/greta-thunberg/>

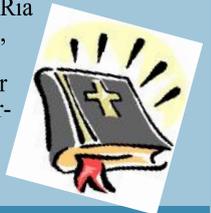
Worte ins Leben

In jedem Monat wird Ihnen jemand ein Buch oder eine Lieblingsstelle der Bibel vorstellen.

Vielleicht macht es Ihnen Lust darin nachzulesen, um so die Heilige Schrift neu zu entdecken.

Diesmal von Ria und Günter Lenhart, die wir wie so viele andere derzeit in der Kirche und im Pfarrleben vermissen.

Viel Vergnügen!



Vor den Vorhang ...

Diesmal haben wir Isabella Häfner, Säule der Pfarrjugend interviewt. Mehr von Isabella gibt es auf Seite 6.



Rückblick

«Café Zeitreise?»

„Von Menschen mit Vergesslichkeit und Demenz!“

In Vorbereitung unseres Projektes „Café Zeitreise“ hat uns Dagmar Tutschek einen besonderen Vortrag gehalten, in dem sie uns die wichtigsten Merkmale der Demenz beschrieben hat und das oft schwer nachvollziehbare Verhalten der betroffenen Menschen, das sich daraus ergibt, erklärt hat. Ein paar ganz wichtige Punkte seien hier zusammenfassend erwähnt:

Eines der Hauptprobleme eines Menschen mit Demenz ist der Verlust an Orientierung, zur Zeit, Tageszeit, zum Datum, zum Ort, zu sich selbst, zum eigenen Körpergefühl, zum Ankleiden und der Verlust an Schmerzempfindung,

Der Verlust an Orientierung führt zum Verlust an Kompetenz und Kommunikation und macht ANGST und VERUNSI-CHERUNG.

Im weiteren Verlauf kommt es zu Einschränkungen bestimmter Fähigkeiten. Es kann zu Wortfindungsstörungen und Verlust der Gefühlskontrolle, des logischen Denkens, kommen.

Mit diesen vielen Verlusten richtig umzugehen, überfordert den Betroffenen, und erfordert Entschleunigung.

Wichtig ist es, diesen Menschen beizustehen und sie als erwachsene Menschen zu behandeln. Das Kindchenschema als Kommunikationsform ist hier keinesfalls angebracht und widerspricht der Würde dieses Menschen.

Einen Beitrag zu einem besseren Leben dieser betroffenen Mitmenschen wollen wir mit dem „Café Zeitreise“ leisten.

Heinrich Pesendorfer

«Jungschar—

Gestern, heute, morgen

Viele zoom-Stunden liegen auch im vergangenen Monat hinter uns.

Vom Ostereier-Ausblasen und Bemalen in der Stunde vor Ostern mit ziemlich vielen tollen Ergebnissen bis hin zu einem Spionage-Spiel, in dem wir erraten mussten, wer in der Gruppe sich als „Spion“ eingeschlichen hat (bezeichnenderweise haben die meisten Kinder immer auf Betreuer getippt – das kann kein Zufall gewesen sein 😊) war wieder alles dabei! Auch eine Version von Stiller Post, in der abwechselnd Wörter und Zeichnungen fabriziert werden, hat es uns ziemlich angetan. Die schwierige Zeit schaffen wir so Woche für Woche wieder mit viel Schwung, motivierten Kindern und Begeisterung zu überbrücken.

Apropos Begeisterung: Diese haben wir auch für das JUNGSCHARLAGER, das, so hoffen wir sehr, nach der letztjährigen Zwangspause heuer wieder stattfinden kann. Ein Team aus motivierten BetreuerInnen steht schon bereit und plant auch schon fleißig. Wenn du in der ersten Sommerferienwoche also noch nichts vor hast und zwischen 7 und 14 Jahren alt bist, probiere es doch mal aus und komm aufs Lager mit – du wirst es nicht bereuen, versprochen! Melde dich doch einfach ganz unverbindlich bei uns unter

jungschar.erloeserkirche@gmx.at oder telefonisch an 0680 317 15 88 (Ali)! Wir würden uns sehr freuen, dich dabei zu haben! Alle wichtigen Infos dazu findest du auf den Plakaten in und

um die Kirche beziehungsweise hier im Pfarrblatt abgedruckten Plakat.

Ali Dona



«OSTERN 2021

Anders als 2020 aber auch anders als normal!

Erinnern sie sich noch an Ostern 2020? Wegen des Lockdown hatten wir weder liturgische Feiern noch unsere traditionellen Wege wie Palmzweig-Segnung oder Emmaus-Gang.

Dieses Jahr konnten wir (behördlich erlaubt aber eigentlich gegen die Lockdown-Regeln) Gott sei Dank wieder feiern dürfen, im kleinen Rahmen und mithilfe der Technik (Streaming), wenn gewünscht, auch in der Sicherheit der eigenen 4 Wände. Ein paar Bilder geben hier einen Eindruck wieder (z.B. Karfreitagskreuz, Osterkarte). Und trotzdem—so wie früher, quasi normal, war es doch nicht. Die Begegnung durfte nicht herzlich gefeiert werden, alle Abstandsregeln mussten eingehalten werden, die Maske getragen und, was mir am meisten zu schaffen gemacht hat, wir durften nicht singen (zumindest nicht in der Gemeinschaft).



Osterkarte 2021

© Lena Könighofer

Seien wir zufrieden, dass uns dieses Jahr doch einiges möglich war, und freuen wir uns darauf,

dass zukünftig auch wieder mehr möglich sein wird.

Uwe Wolff

«Speisensegnung!

Kämtner, Steirer, Polen... und nicht zuletzt unsere „eingeborenen Wiener“ hat es zur „Speisensegnung in 10 Stationen“ hingezogen – vom Nansen Park bis zum Pappelteich.

Wenn es uns nicht leicht gemacht wird, in die Kirche zu gehen, dann muss die Kirche eben hinaus gehen. Und es hat mir große Freude gemacht, den kleinen und großen Personen zu begegnen, mit ihren schönen Osterkörben.



Das ruft nach Wiederholung – auch unabhängig von Coronazeiten.

Harald Mally



«Fratelli Tutti!

Sr. Anneliese Herzig hat am 26. April eine ausführliche und sehr gut fassliche Einführung mittels ZOOM über diese Enzyklika des Papstes gehalten.

Wenn Sie diesen Vortrag versäumt haben, finden Sie auf der homepage der Pfarre Erlöserkirche eine schriftliche Zusammenfassung.

Heinrich Pesendorfer

Jungscharlager 2021

Du hast Lust auf eine Woche Spaß und Spiel mit Freunden? Du bist zwischen 7 und 14 Jahren alt? Worauf wartest du dann noch???

WANN?
3.-10. Juli 2021

Kosten:
1. Kind: 190€, 2. Kind: 110€
(Zuschüsse durch Pfarre möglich)

WO?
Pfarrhof Sindelburg

Interesse?
Melde dich bei uns!
jungschar.erloeserkirche@gmx.at
0680 317 15 88
0677 633 934 39

Und eines noch: Bei unserem Online-Elternabend über Zoom (Zugangscode: 294690 8865) am 19. Mai um 19 Uhr stellen wir unser Covid-Präventionskonzept vor!

Vorschau

◀ TAUFE Lisa!

Im Rahmen der Erstkommunion-Vorbereitungsmesse durften wir wieder eine Taufe feiern.

In der Sonntagsmesse am 18. April empfing Lisa, eines der Erstkommunionkinder, das Sakrament der Taufe und wurde feierlich und mit großer Freude in die Gemeinschaft der Kirche und in die Pfarrgemeinde aufgenommen. Es sind diese Momente, die uns immer wieder die Kraft geben auch schwierige Zeiten zu überstehen.

Erwin Könighofer



➔ Pfarrnetzwerk Asyl!

Als Mitglied des „Pfarrnetzwerks Asyl“ laden wir zu einem Solidaritätsweg mit Flüchtlingen, zu einer Mahnwache und einem Gedenkgottesdienst ein.

Solidaritätsweg mit Flüchtlingen / Mahnwache / Gedenkgottesdienst
Dienstag, 15. Juni 2021, ab 17:00 Uhr

Als Mitglied des „Pfarrnetzwerks Asyl“ laden wir zu einem Solidaritätsweg mit Flüchtlingen, zu einer Mahnwache und einem Gedenkgottesdienst ein.

Voraussichtlicher Ablauf:
Eintreffen bis 17:00 Uhr, Votivpark

1. Station: Außengrenzen Schlesingerplatz,
2. Station: Abschiebungen Mahnwache um das Schubhaftzentrum Hernalser Gürtel ca. 18:30 Uhr
3. Station: Abschluss: Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Breitenfeld, Uhlplatz

Wir erheben unsere Stimme solidarisch: Für jene Menschen, die als Flüchtlinge in unser Land gekommen sind und oft ausgegrenzt wer-

den, lange mit einem unsicheren Status leben oder fürchten, in unsichere Länder abgeschoben zu werden. Ebenso für jene, die wegen der Flüchtlingspolitik in prekären Verhältnissen, auch an unseren Außengrenzen, gestrandet oder verstorben sind.

Gemeinsam wollen wir ein Zeichen setzen: Für eine gesellschaftliche und politische Praxis, welche die Menschenrechte und die Würde von geflüchteten Menschen achtet.

Veranstalter: Pfarrnetzwerk Asyl mit Kooperationspartner*innen

Ruth Lesigang

➔ Erstkommunion BALD IST ES SO WEIT....

.....für die Kinder, die sich seit Monaten unter schwierigen Bedingungen auf ihre Erstkommunion vorbereitet haben.

Da noch zwei Kandidatinnen, deren EK in St. Ursula abgesagt worden ist, bei uns angefragt haben, sind es jetzt 18 Erstkommunionkinder, die wir auf drei Feiern aufgeteilt haben. Am Donnerstag, 13.5. (Christi Himmelfahrt), findet um 9.30h die erste "Schicht" mit Clemens statt, um 11.30h die zweite mit Pawel und die dritte wurde auf den 20.6. verschoben, wieder um 9.30h mit Clemens.

Das bedeutet auch wieder, dass wir viel Platz (mit Coronaabstand) für die Angehörigen der Erstkommunionkinder benötigen und die Pfarrgemeinde leider bitten müssen, an diesen Tagen von zu Hause aus per Live-Stream (Link auf der Pfarr-Homepage) an den Messen teilzunehmen.

Die Erstkommunionkinder werden diesmal jeweils bei ihren Familien im Kirchenraum sitzen. Bei der Kommunion erhält jede Familie ein von Elisabeth Kurz gestaltetes Schälchen aus Ton mit der gewandelten Hostie, die dann vom Kind aus elterlicher Hand empfangen wird. Das Schälchen kann als Andenken an die Erstkommunion mit nach Hause genommen werden (Danke an Elisabeth!).

Wir freuen uns schon sehr auf dieses Fest!

Julia Parizek

➔ Junge Pfarre: Jugendlager

Die Endresstraße ist keine Grenze, sondern eine Brücke in eine gemeinsame Zukunft im Sinne des Pfarrverbandes Weinberg Christi!

Daher lade ich auch hiermit ganz offiziell zum 1. Jugendlager des Pfarrverbandes Weinberg Christi ein (Plakat siehe nächste Seite). Mit dem heutigen Tag starten somit die Vorbereitungen für das diesjährige Lager. Jedoch werden dieses Jahr

noch keine verbindlichen Anmeldungen eingesammelt (erfolgt natürlich später noch), sondern lediglich unverbindliche Absichtserklärungen.

Wann findet das Lager statt?

Samstag, 21.08.2021 - Samstag, 28.08.2021

Wo? „Alter Pfarrhof“ - Hollenstein an der Ybbs

Dieses Vorgehen hat unterschiedliche Gründe. Ein klarer Beweggrund ist die daraus resultierende ungefähre Abschätzung der Teilnehmerzahl. Diese dient dann als Grundlage zur Berechnung des diesjährigen Lagerpreises.

Zusätzlich werden wir bei dieser Absichtserklärung ein Reihungssystem einführen. Aktuell ist es weder einschätzbar, wie viele auf das Lager mitkommen möchten oder wie die Regelungen für Camps im Sommer aussehen werden. Weshalb man jetzt nicht sagen kann, wie viele auf ein Lager mitkommen können. Wenn sich 40 Leute bereit erklären mitkommen zu wollen, aber bei Camps lediglich 30 Teilnehmer*innen erlaubt sind, würde dieses Reihungssystem verwendet werden. Das dient zur reinen Vorsichtsmaßnahme, falls dieser Fall eintreffen sollte. Das Quartier sollte groß genug sein, um alle beheimaten zu können. Jedoch macht es Sinn, sich dahingehend abzusichern. Deshalb auch der ganz klare Appell von mir:

JÉ SCHNELLER MAN EINE UNVERBINDLICHE ABSICHTS-ERKLÄRUNG MACHT, DESTO SICHERER IST DER PLATZ AM JUGENDLAGER.

Wie macht man diese Absichtserklärung?

Einfach eine kurze Nachricht an mich, Armin Hinrichs, wo man Bescheid gibt, dass man dabei sein möchte. So einfach ist das!

Meine Kontaktdaten:

Tel.: 0664/5416508
armin.hinrichs@hotmail.com

Es wird auch bereits intensiv an einem Präventionskonzept gearbeitet, um die Sicherheit so gut es geht zu gewährleisten. Doch auch da, bevor es keine Regelungen für Camps gibt (diese sind im Juni zu erwarten), wird es kein endgültiges Konzept geben.

Um es auch zu betonen, diese Absichtserklärung ist unverbindlich. Nur weil man die macht, ist man nicht gleich verpflichtet. Sie dient lediglich der Sicherung eines Platzes in der Reihung.

Dieses Lager steht ganz klar als Belohnung an uns selbst, für die schwere Zeit, durch die wir alle gehen mussten. Weshalb der Fokus ganz klar auf das gemeinsame Miteinander liegt.

Daher sind auch alle eingeladen, die (noch) nicht Teil unseres Pfarrverbandes sind, egal ob Schule, Freundeskreis oder Familie. Man muss lediglich 14 Jahre alt sein. Daher auch sehr gerne diese Mitteilung gleich an alle weiterleiten.

Ich freue mich schon auf alle Absichtserklärungen und Fragen

Armin Hinrichs

➔ Frohmarkt!

Der SUPER-Flohmarkt wäre wieder da, SOFERNE CORONA ihn zulässt!

Freitag, 11. bis
Sonntag, 13. Juni 2021

ACHTUNG, dieser Flohmarkt beginnt wieder am Freitag ab 14:00 Uhr. Wenn wir alles durchziehen können, sieht der Plan so aus:

Geboten werden Bücher, Schmuck & Krimskrams, Uhren, Kinderspiele & Spielzeug, Elektrogeräte, Kleidung für Damen, Herren und Kinder, Taschen und Gürtel, Geschirr, Seltenes & Schönes, somit alles, was das Herz (hoffentlich) begehrt.

Da die Einnahmen für Bedürftige dringend notwendig sind, ersuchen wir um Teilnahme an diesem Projekt durch zahlreiche Einkäufe mit weit geöffneten Brieftasche.

Wir unterstützen das Therapiezentrum für halbseitig Gelähmte, die Pfarr-Caritas für Bedürftige und ein weiteres Sozialprojekt.

ACHTUNG: Wegen der Unsicherheit, bedingt durch die Pandemie, ob wir diesen Flohmarkt abhalten können, BITTE UNBEDINGT auf der Homepage der Pfarre Erlöserkirche nachsehen, ob er stattfindet!

Bei Unklarheiten nicht verzagen, Rudi Spitzer fragen...

(01/990 13 84)

Rudi Spitzer

➔ Lange Nacht der Kirchen LNdK

Im Vorjahr verhinderte die Pandemie die Durchführung der Langen Nacht der Kirchen

und das umfangreiche, sorgfältig vorbereitete Programm unserer Pfarre konnte nicht präsentiert werden. Auch die Neuauflage in diesem Jahr war für uns nicht möglich, sodass wir nun unser Augenmerk auf die anderen Pfarren richten können, die sich diesmal an dieser österreichweiten Veranstaltung beteiligen.

So bietet die Pfarre St. Erhard: 18:00–22:00 Die Maurer Kirche und ihre Schätze

19:00–20:00 Rock around Jesus - Kirche auf der Musical Showbühne

5. Sonntag der Osterzeit, 2. Mai

Joh 15, 1-8; Apg 9, 26-31; 1 Joh 3, 18-24

6. Sonntag der Osterzeit, 9. Mai

Joh 15, 9-17; Apg 10, 25-26.34-35.44-48;
1 Joh 4, 7-10

Christi Himmelfahrt, 13. Mai

Apg 1, 1-11; Eph 1, 17-23

7. Sonntag der Osterzeit, 17. Mai

Joh 17, 6a.11b-19; Jer 31, 31-34 Apg 1, 15-17.20a.c-26; 1 Joh 4, 11-16

Pfingstsonntag, 23. Mai

Joh 20, 19-23; Apg 2, 1-11; 1 Kor 12, 3b-7.12-13

Pfingstmontag, 24. Mai

Lk 10, 21-24; Apg 8, 1b.4.14-17;

Eph 1, 3a.4a.13-19a

Dreifaltigkeitssonntag, 30. Mai

Mt 28, 16-20; Dtn 4, 32-34.39-40;

Röm 8, 14-17

Die Bibel : Gottes Wort für dich!

21:00–22:00 Orgel und Gesang
Diesen Abend kann man auch über den Live-Stream mitverfolgen: www.twitch.tv/sterhardlive

In der Evangelischen Pfarre Liesing (Johanneskirche) können Sie folgende Programmpunkte miterleben:

18:30–19:15 Bringing Back Spring

19:30–20:15 Bringing Back Spring

21:00–21:45 ART Anno – Dance Into The Twenties.

23:00–23:30 Pyjama-Andacht: Können wir Schöpfung bewahren, wenn wir schlafen?

Herzliche Einladung!

Erwin Könighofer

Bibelteilen

Einladung zum Bibelteilen über Zoom am 25.05.2021 um 20:00.

Der Einladungslink wird auch auf der Homepage abrufbar sein.

[https://us02web.zoom.us/j/88015817498?](https://us02web.zoom.us/j/88015817498?pwd=VnFxb25TTWl1ZFpBZWx3T0VCWVhidz09)

[pwd=VnFxb25TTWl1ZFpBZWx3T0VCWVhidz09](https://us02web.zoom.us/j/88015817498?pwd=VnFxb25TTWl1ZFpBZWx3T0VCWVhidz09)

Meeting-ID: 880 1581 7498

Kenncode: 446418

Herzliche Einladung!

Tessi Dörflinger

Nepomuk Action

Der Jugend unter dem Motto: „aufeinander zugehen“ am 16.5.2021.

Bestimmt ist euch schon mal die Kapelle in der Endresstraße aufgefallen. Sie ist dem hl. Johannes Nepomuk geweiht, der sehr oft bei Brücken zu finden ist. Deshalb wollen wir unter dem Motto „aufeinander zugehen“ eine abendliche Jugend-Action mit Jugend-Vertretern aus allen Gemeinden im „Weinberg Christi“ starten, die ein „feuriges“ Lebenszeichen am Ende von Lockdown-Zeiten sein will. Auch ein Video für Instagram ist geplant.

Bei Interesse meldet euch bei Armin Hinrichs +43 664 5416508

Harald Mally

CARITAS, Le+O

„Not-Le+O, Le+O oder not Le+O?

Das ist hier die Frage – und eigentlich auch nicht.“

Not-Le+O:

Momentan läuft Le+O bei uns in der Erlöserkirche unter Leitung der Caritas als Not-Le+O. Dieser coronabedingte Zustand wird sicher noch bis Ende Juni 2021 so laufen, vielleicht auch noch in den Sommer hinein. „Prognosen sind schwierig,

besonders wenn sie die Zukunft betreffen“ (passt natürlich auch hier sehr gut). Das bedeutet, dass Le+O unter strikter Einhaltung der Corona-Anforderungen unter Caritas-Leitung mit freiwilligen Mitarbeitern der Caritas wöchentlich stattfindet.

Sobald sich Freiwillige aus unserem Team finden, die geimpft bzw. frisch getestet mitmachen wollen, werden wir sukzessive die „fremden“ Freiwilligen ersetzen.

Tilla und Karin haben die Leitung von Le+O zurückgelegt, Ruth und ich werden die Leitung von Not-Le+O vermutlich ab Juli übergangsmäßig übernehmen, bis sich eine gute Lösung (vielleicht mit Leuten aus dem eigenen Team) gefunden hat.

Le+O:

Mittelfristig ist geplant, dass Le+O wieder in den Normalbetrieb übergehen soll (so ähnlich wie vor der Pandemie). Die Caritas plant aber beim Projekt Le+O Einsparungen, sodass es zu einigen Änderungen kommt.

Es wird Le+O nur mehr an 10 Standorten geben; jeden Tag eine große Variante (Markt-Le+O) und eine kleine Variante.

Bei der großen Variante werden 120 – 150 Klienten erwartet, bei der kleinen Lösung die Ergänzung auf 180 – 190 Klienten, aber zumindest 33. Die Belieferung durch die Caritas erfolgt also an jedem Tag zu einer großen Variante und dem dazu passenden kleinen Partner.

Neben den gewohnten Lebensmitteln werden auch Hygienepakete und Hofer-Ware zum Kauf angeboten.

Die ständige Begleitung von Le+O

durch Sozialarbeiter der Caritas wird es nicht mehr geben. Wir sind aufgerufen, im eigenen Freiwilligen-Team Mitarbeiter zu finden, die das Sozial-Clearing übernehmen. Im Bedarfsfall wird dann die Mitarbeit eines Sozialarbeiters angefordert.

not Le+O:

Die Erlöserkirche hat sich um eine kleine Variante beworben (ob wir ins Konzept passen, ist noch offen). Wir

wollen mit 50 – 70 Klienten dabei sein (und brauchen daher einen passenden, großen Partner).

Es kann also sein, dass die Erlöserkirche nicht zu den 10 Ausgabestellen gehört. Ich halte es aber für unwahrscheinlich, da wir zu den beliebtesten Le+O-Ausgabestellen gehören und regional auch ganz gut ins Konzept passen.

Gottfried Eßletzbacher



Pfarrverband Weinbergchristi

JUGENDLAGER 2021

"Alter Pfarrhof" / Hollenstein an der Ybbs

AUGUST

21-28

Lagerfeuer, Geländespiele,
gemeinsames Kochen,...

Bei Fragen oder einer unverbindlichen Anmeldung, bitte an Armin Hinrichs wenden:

0664 541 65 08

armin.hinrichs@hotmail.com



Muttertag, Christi Himmelfahrt, Pfingsten - Im Mai haben wir viele freie Tage, aber eigentlich wollen wir die gar nicht mehr, wir wollen lieber in der Schule unsere Freunde wieder treffen dürfen, mit ihnen spielen und plaudern.

Hallo du!

Nun ist es endlich soweit, selbst die allerletzten Frühlingsblüher sind aus der Winterruhe erwacht. Wenn du durch den Wald oder den Park spazierst, kannst du schon viele Blumen entdecken und die zartgrünen Blätter der Bäume sehen.

Das ist aber nicht der einzige Grund, warum der Mai ein sehr beliebter Monat ist. Natürlich freuen sich viele, dass es viele Feiertage gibt und es dadurch mehr Freizeit gibt!

Was ist denn ein Feiertag? Jeder Sonntag ist auch ein Feiertag. Wir Christen feiern am Sonntag die Auferstehung von Jesus. Aber welche Feiertage erwarten uns in der Kirche in diesem Monat?

Zu Christi Himmelfahrt gedenken wir, dass Jesus zu seinem Vater in den Himmel zurückgeht. Es wird immer 40 Tage nach dem Osterfest gefeiert.

50 Tage nach Ostern ist ein ganz besonderer Feiertag, das Pfingstfest. Jesus weiß, dass die Menschen, die den Weg, den Jesus uns vorgelebt hat, gehen wollen, Unterstützung, Stärke und Hilfe brauchen. Er schickt uns den Heiligen Geist, der uns Kraft und Stärke schenkt, unseren Weg mit Jesus zu gehen.

Das Pfingstfest wird auch als Geburtstag der Kirche bezeichnet, da die Jünger nach dem Empfang des Heiligen Geistes begannen, den Menschen von Jesus zu berichten.

So ein Feiertag ist schon etwas Besonderes, wir müssen aber auch etwas Besonderes daraus machen. Er soll sich von anderen Tagen unterscheiden.

Wir sollen uns mehr Zeit für Jesus nehmen, darüber nachdenken, was er uns sagen möchte, danke dafür sagen, was er uns schenkt und dass er unser Freund sein möchte. Es ist auch gut, wenn wir uns Zeit für unsere Familie und unsere Freunde nehmen, um schöne Dinge zu unternehmen.

Wir wünschen euch einen schönen Mai

Elke und Uwe

Natürlich denken wir in der Kirche auch an unsere Mütter und an alle, die mütterlich und fürsorglich für uns da sind. Daher planen wir nach der Sonntagsmesse am Muttertag eine kleines Dankeschön für unsere Mütter vorzubereiten.

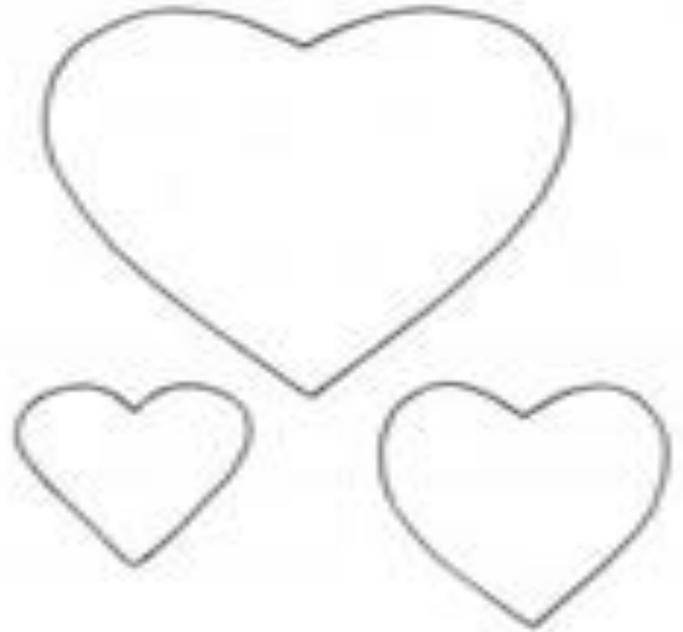
Heute basteln wir Muttertagskarten mit Herzen!

Du brauchst dafür:

- Eine Bastelvorlage (siehe unten)
- Tonpapier
- Stifte (Filzer, Buntstifte, Wachsmalstifte)
- Bastelschere, Kleber

Und so geht's:

Du druckst die Bastelvorlage für die unterschiedlich großen Herzen aus und schneidest mit der Schere unterschiedlich große Herzen aus dem bunten Papier aus.



Dann kombinierst du die Herzen wie es dir gefällt, malst noch Stiele und Blätter dazu oder schneidest sie auch aus dem Papier aus und klebst alles auf eine Karte.

Je nachdem, wie es dir gefällt kannst du mit Stiften noch die Herzen verzieren.



Dann kannst du noch einen netten Muttertags-Spruch dazu schreiben und schon ist dein Muttertags - Geschenk fertig.

*Wir wünschen dir viel Spaß
und gutes Gelingen beim Basteln!*

Umfrage



Interview

Liebe Isabella! ..., erzähl uns mal von dir!

Mein Name ist Isabella Häfner, ich bin 18 Jahre alt und studiere Diätologie am FH Campus Wien. Davor war ich 12 Jahre lang in St. Ursula in der Schule, wo mit Abstand mein Lieblingsfach Latein war. In meiner Freizeit spiele ich gerne Ultimate Frisbee, lese am liebsten Krimis und habe mit dem Klavierspielen begonnen. Seit September bin ich nun als Sängerin Mitglied in der Jugendband und auch in der Jungschar aktiv. Im Juli fahre ich dann zum ersten Mal aufs Jungscharlager mit, worauf ich mich schon sehr freue!



Wie bist du denn in unsere Pfarre gekommen?

Begonnen hat alles vor circa 4 Jahren als mich die Fanny Lesigang gefragt hat, ob ich nicht mal in die Jugendgruppe vom Armin mitkommen möchte. Daraufhin waren die Jugendgruppentreffen ein Fixpunkt der Woche! Viele neue Freundschaften sind entstanden und ich bin so froh ein Teil davon gewesen zu sein! Jetzt, da ich schon etwas

zu alt bin für die Jugendgruppe bin ich im Stammtisch und engagiere mich in der Jungschar und in der Jugendband.

Was gefällt dir so sehr an unserer Pfarre?

Im Vergleich zu anderen Pfarren finde ich es so schön, dass hier so viele junge Leute aktiv sind, das bringt Schwung in die Pfarre! Alles in allem - hier sind alle so nett, ich fühle mich einfach wohl!

In welchem Bereich könntest du dir abgesehen von der Jungschar und Jugendband vorstellen, tätig zu sein?

Generell Jungendarbeit macht mir sehr Freude, deshalb könnte ich mir auch vorstellen, eines Tages in der Jugendgruppe mitzuhelfen oder zu leiten.

Wo siehst du dich in 10 Jahren?

Mein Traum ist es eine erfolgreiche Diätologin zu sein und halb im Krankenhaus, halb freiberuflich zu arbeiten. Außerdem könnte ich mir vorstellen beziehungsweise wünsche ich mir eine Familie mit 2 Kindern in einem Haus in Wien wohnend.

Was ist dein Lebensmotto?

Optimistisch und positiv sein! Von vornherein mit guten Gedanken in die Sachen reingehen!

Das Interview führte Franziska Lesigang

Umfrage

Unser diesmaliges Umfrage-thema lautete:

"Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften: wie stehen Sie zu diesem kontroversen Thema?"

Herr W.: Ich verstehe die Aufregung nicht - was die kath. Glaubenskongregation in diesem Zusammenhang nochmals festhält, ist ja überhaupt nichts Neues, sondern die Lehre der Kirche seit über 2000 Jahren. Dass Segensfeiern von homosexuellen Paaren aufgrund der Ähnlichkeit zu Trauungs-

feiern zu unterlassen sind, ist verständlich, da die "Homoeh" keine kirchliche Agenda ist. Dagegen können (und sollen) natürlich weiterhin Menschen - egal welcher sexuellen Orientierung - gesegnet werden. Das wird aber in den Medien zT bewusst missverständlich und verkürzt dargestellt, als ob einzelnen Homosexuellen kein Segen mehr gegeben werden soll - ich denke, da wird etwas vermischt!

Frau T.: Ich frage mich immer wieder, warum von der katholischen Kirche vieles so kompliziert gemacht wird. Jesus sagt: "Lasst die Kinder zu mir kommen", während seine Jünger glauben, ihn von diesen abschirmen zu müssen. Alle Menschen sind wir Kinder Gottes und niemand hat das Recht, Gott von seinen Kindern abzuschirmen, indem der Segen verwehrt wird. Warum die katholische Kirche denkt, dieses Recht zu besitzen? Ich weiß es nicht und es macht mich wütend.

Frau A.: Ich bin da mit dem Papst auf einer Linie, da ich denke, dass in der sehr emotional geführten Diskussion zwei Dinge vermischt werden, nämlich die Segnung von Menschen, die in gleichgeschlechtlichen Beziehungen leben und die Segnung einer homosexuellen **BEZIEHUNG** in einer Segnungsfeier in der Kirche, ähnlich einer Hochzeit.

Frau M.: Gott ist die Liebe. Wie kann dann ein Mensch die tiefe Liebe zwischen zwei Menschen als "falsch" beurteilen und den Segen verweigern, den Gott als Stifter dieser Liebe ihnen längst zugesprochen hat?!

Herr A.: Ich glaube nicht, dass es der Kirche oder irgendeinem Menschen zusteht, anderen die Segnung zu verweigern und so über die zutiefst persönliche Beziehung zwischen Mensch und Gott zu urteilen. Damit hebt man sich über andere und degradiert diese zu Menschen zweiter Klasse. So eine Handlung steht für mich aber in krassem Widerspruch zur christlichen Lehre, an deren vorderster Front doch stets die Liebe und die Wertschätzung meines Gegenübers in ganzem Umfang stehen sollte - es steht hingegen nicht in der Macht eines Menschen, einem anderen die Wertschätzung, die er von Gott geschenkt bekommt, abzuerkennen. In diesem Sinne sehe ich es wie Kardinal Schönborn, der mahnt, den Menschen die ehrliche Bitte nicht zu verweigern und nicht zu vergessen, dass der Segen keine Gnade, sondern ein Bedürfnis für uns alle ist.

Die Umfrage machte Thomas Parizek

Worte ins Leben

„ich bin bei euch alle Tage...“ (Mt.28/20)

Als Einzelkind einer Arbeiterfamilie (mit Kirchenferne - bis zur Ablehnung) haben gute Religionslehrer mir bis zu meinem vierzehnten Lebensjahr den Zugang zur Kirche erleichtert. Dann aber kam die große kirchenferne Pause bis zu meinem 21. Geburtstag.

Am Vorabend meines Geburtstages fühlte ich mich gedrängt, eine Entscheidung zu treffen: bleibe ich fern der Kirche und ist mein Leben ohne Gottesbezug möglich oder nicht?

Einer Eingebung folgend ging ich in Enschede (ich war damals aus Studiengründen in Holland) nachmittags in die zentral gelegene Kirche und fand einen Deutsch sprechenden Priester, der mir die Beichte abnahm.

Am Abend lernte ich meine Frau



(Ria) kennen, mit der ich nunmehr seit nahezu 55 Jahren glücklich verheiratet bin.

Von Beginn unserer Ehe an war es uns ein Bedürfnis, uns aktiv mit anderen über den Glauben auszutauschen, und so gelang es uns bereits im ersten Jahr unserer Ehe, eine Runde von 5 Personen zu einer Bibelrunde gemeinsam mit dem Pfarrer von Essling (Günter Benes) zu starten.

Uns sind 5 liebe Kinder geschenkt worden, aber nicht immer war dieses Geschenk ohne große Sorgen um deren Gesundheit. In diesen dann auch schweren Zeiten haben wir hier in der Basisgemeinde Endresstraße (seit 1973) die große Hilfe und Verbundenheit von Freunden erfahren und Gottes Begleitung im Gebet gespürt.

Gottes Führung war mir auch bei beruflichen -oft abrupten- Änderungen bewusst, wo sich im Nachhinein diese Veränderungen oft als segensreich erwiesen haben.

Gottes „bei uns sein“ spüren wir wirklich täglich, wenn wir dankbar die Fülle des Lebens erfahren und die Schönheit der Schöpfung be-

Umwelt

wundern.

Ein besonderes Erlebnis ist aber vor allem auch die gemeinsame Eucharistie-Feier im Kreis um seinen Tisch zu feiern, zu der wir eingeladen sind, sowie das gemeinsame persönliche Gebet im kleinen Kreis.

Günter Lenhart

Als Günter und ich vor 55 Jahren beschlossen zu heiraten—nachdem wir einander 2 Jahre kannten—hatte ich keinen blassen Schimmer, was dieser Schritt damals für mich bedeutete. Meine Heimat und meine Familie zurück zu lassen—ich bin am Land aufgewachsen mit 7 Geschwistern, Günter in der Großstadt ohne Geschwister.

Das Kennenlernen bestand damals in Briefen schreiben (die eine Woche unterwegs waren) und drei Mal im Jahr ein Treffen, entweder in Holland oder Österreich.

Als die kirchliche Trauung dann stattgefunden hat—im Rahmen einer Messe—wurde mir plötzlich erst bewusst, welchen Schritt ich gemacht hatte, und ich bekam schreckliche Angst. Noch heute kann ich dieses Gefühl spüren!

Und dann war es plötzlich - während des Gottesdienstes - als ob jemand mir die Hand auf die Schulter legte und eine Stimme sagte: "Hab keine Angst, denn ich begleite euch auf eurem Weg!" Und so ist es auch in diesen 55 Jahren gewesen.

Wenn ich nicht mehr weiter wusste in schwierigen Zeiten, habe ich immer gebetet: „Lieber Gott, du hast uns zugesagt mitzutragen, bitte schenk mir die richtigen Gedanken und Lösungen?“

Also diese Bibelstelle ist für mich die absolute Nummer 1 und intensiv mit dem praktischen Leben verbunden.

Ria Lenhart

Brauchen wir Luftfilter?

In dieser Zeit verbringen wir viele (fast alle) Stunden zu Hause. Aber wir sind nicht alleine. Mit uns wohnen auch Staub, Pollen, Bakterien und Viren. Ganz schön kuschelig - Lieber vielleicht doch mit Familie oder Haustier kuscheln.

Es wäre doch ganz schön schlau, sich um die Filterung der Raumluft zu kümmern.

Jedoch womit? Wenn Sie nicht in Besitz einer mechanischer Lüftungsanlage sind dann gibt es Filtergeräte oder Konvektionsfilter zur Montage an den Heizkörpern.

Filtergeräte:

Zusammen mit Pollen oder Feinstaub filtern sie auch Corona-Viren, die auf Aerosolpartikeln sitzen. Die Geräte sollten einen Vorfilter haben und möglichst leise sein. Der Hauptfilter hat die Mindestqualität E12. Der Vorteil: Filtergeräte sind robust und vergleichsweise günstig. Aktivkohlefilter eignen sich gut als Ergänzung zu HEPA- oder EPA-Filtern für den Fall, dass zusätzlich zu den Partikeln auch Haushaltsgerüche entfernt werden sollen. Die Abkürzung „HEPA“ alleine sagt aber noch nichts über die Qualität des Raumluftfilters aus, es fehlt die Partikel-filterklasse.

Um das Coronavirus zuverlässig aus der Luft zu entfernen, muss ein H14-Schwebstofffilter, der nach der EU-Norm EN1822-1 geprüft ist zum Einsatz kommen. Nur diese HEPA-Filter können auch die besonders kleinen Aerosole zwischen 0,1 und 0,3 Mikrometer Durchmesser aus der Raumluft entfernen. Die Viren bleiben dabei im Filter hängen, was einen Filter aber nicht wie vermutet zur Virenschleuder macht: Einmal im Filter gelandet, verlieren die Viren innerhalb ein bis zwei Stunden ihre Infektiosität.

Konvektionsfilter:

Über Dexwet: True Filter Solutions

Dexwet ist ein österreichisch-amerikanisches Technologieunternehmen, spezialisiert auf die Entwicklung und Vermarktung seiner patentierten Nassfiltertechnologie.

Die absolut geräuschlose und umweltfreundliche Filtertechnologie kommt in Form von Heizkörperfiltern zum Einsatz. Bei den Heizkörperfiltern handelt es sich um handliche, geräuschlose, luftdurchlässige und mit einer öligen Flüssigkeit beschichtete Kunststoffelemente (Dexwet Pure Air Filters), die ohne mechanischen Aufwand (Antrieb) die Raumluft in geschlossenen Räumen über die natürliche Luft-"Konvektion" von Feinstaub, Bakterien, Pollen und Viren reinigen. Durch ihre vorbeugend hohe Wirksamkeit von bis zu 99 Prozent sind sie eine ideale Lösung für Schulen, Kindergärten, Büros und öffentlich zugängliche Innenräume. - - - Und warum nicht in meiner Wohnung?

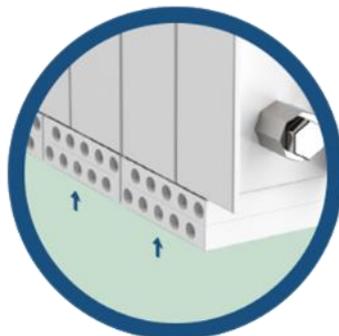
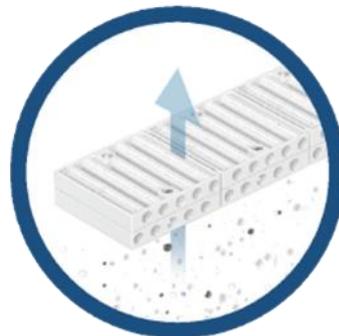
Die Filter sind so flexibel, dass sie an schmale, breite, kurze und lange Heizkörper angepasst werden können. (Siehe YouTube – Präsentation).

Es sind die Filter als "Green Technology" anerkannt, da sie durch einfache Heißwäsche im Geschirrspüler und Wiederbeschichtung mit der von Dexwet patentierten Flüssigkeit unendlich oft über viele Jahre hinweg wiederverwendet werden

können und damit praktisch unzerstörbar sind. Unschlagbar ist auch die Kosten-Nutzen-Relation, da keine mechanischen oder elektrisch betriebenen Geräte bzw. chemische Stoffe zum Einsatz kommen. Das heißt, die Filter sind vollkommen umweltneutral und unbemerkt (geruch- und geräuschlos) für die Betroffenen.

PURE AIR schützt ein Leben lang. Einmal pro Jahr, am besten vor der Heizsaison im Herbst, wird Pure Air der jährlichen Filterreinigung unterzogen. Die Filter werden von den Heizkörpern genommen und in der Geschirrspül-Maschine auf höchster Temperaturstufe gewaschen. Nach dem Trocknen werden die Filterelemente mit dem speziellen PURE AIR FLUID wieder befeuchtet und das Öl zieht schnell in den Kunststoff ein. Anschließend werden die Filter wieder an der Unterseite der Heizkörper montiert.

Für die Zeit außerhalb der Heizperiode hat Dexwet schmale Ventilatorleisten entwickelt, die die fehlende Konvektion aus der Heizperiode ersetzen.



Ich habe mir 2 Stk bestellt und kann sie mit allen Zusatzteilen herzeigen.

Also lüften, lüften, filtern und mit den Lieben kuscheln.

Für weitere Informationen noch 2 Links:

<http://www.innenraumanalytik.at/luftreiniger.pdf>
https://www.bmk.gv.at/dam/jcr:76af7321-7385-4708-b6d5-759127b70f81/Positionspapier%20Luftreiniger_2021.pdf

Bruno Eckert

Weinberg Christi

Die Pfarrverbands-Kerzen wandern weiter durch den Weinberg Christi (WBX) und derselbe bekommt Struktur!

Jetzt wurde in unserer Kirche auch die letzte der 3 Pfarverbandskerzen von der Kirche am Georgenberg auf den Altar gestellt und im Rahmen der Heiligen Messe entzündet.



Apropos Kirchen:

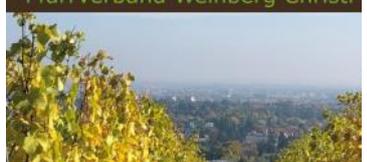
Im WBX gibt es neben den 3 Kirchen, St. Erhard, der Wotrubakirche und der Erlöserkirche noch viele weitere Orte des christlichen Lebens.

Ein wichtiges Ziel der Arbeit im Pfarrverband wird es sein, diese Strukturen hervorzuheben und damit auch die vielen unterschiedlichen Möglichkeiten im Weinberg Christi darzustellen.

Als Orte des christlichen Lebens finden wir auf dem Pfarrgebiet Erlöserkirche neben der Pfarrgemeinde noch die Hausgemeinschaft der Schwestern des heiligsten Erlösers - das Haus Sarepta, die Basisgemeinde, das Alte Kloster, die Tankstellen-Schule, den Kindergarten Tausendfüßler und das Fokolare - Zentrum Am Spiegeln.

Für die Zukunft möchten wir daher allen die Möglichkeit bieten, sich in allen unseren Medien, z.B. dem Pfarrblatt und/oder auf der Homepage zu präsentieren und damit uns allen die bunte Vielfalt der Angebote und spirituellen Ausrichtungen näher zu bringen.

Pfarrverband Weinberg Christi



Wir freuen uns schon darauf, mehr zu erfahren und unseren Wissenshorizont zu erweitern.

Uwe Wolff

Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag	
Am Spiegeln		09:00	
Georgenberg	18:30	09:30	
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde	09:30	
St. Erhard	18:30	09:30	18:30
Wochentagsmessen			
Am Spiegeln wochentags		07:00	
Georgenberg Mi		18:30	
St. Erhard Di, Fr		08:00	
Mi, Do		18:30	

Blick zum Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

- 7. Mai 2021, 17:00 Maiandacht Ruzickagasse
- 14. Mai 2021, 17:00 Maiandacht Maria Enzersdorf
- 21. Mai 2021, Maiandacht Haymogasse
- 29. Mai 2021, Maiandacht Bildeiche (bei Schlechtwetter in der Kirche)

Georgenberg:

www.georgenberg.at

- 3.6.2021, 18.00 Uhr: Psalmenkonzert mit Harald Mally & Magdalena Tschmuck
- 5.6.2021, 20.00 Uhr: Konzert "A Pilgrimes Solace" (John Dowland) mit Hartmut Schulz - Bariton | David Štrbac – Gitarre

Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at

Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

www.evangel-liesing.at

Pfingstmontag, 24.5.2021, 10.00 Uhr Ökumenischer Bezirksgottesdienst (Johanneskirche)

Covid-19 — Le⁺O Ausgabe:

- 5. Mai 10:00—11:30
- 12. Mai 10:00—11:30
- 19. Mai 10:00—11:30
- 26. Mai 10:00—11:30

Le⁺O

Witterungsbedingt findet die Not-Le⁺O Ausgabe in den nächsten Wochen im Pfarrsaal statt! Halten Sie sich bitte an alle Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter. Beachten Sie auch den Le⁺O Korb in der Kirche, er darf reichlich befüllt und bei Bedarf auch in Anspruch genommen werden!

Wie geht es weiter mit Le⁺O ??

Beachten sie bitte den Artikel zu Le⁺O im Blattinneren!!!

box

Blaue Box

Ihre Fragen, Ideen und Wünsche an den PGR.

Die Box steht beim Eingang vor dem Gitter und darf ruhig weiter gefüttert werden...

Termine im Mai			
Di	4.5.	9:00	Freies Gebet
Do	6.5.	19:00	Abendgebet
Fr	7.5.	17:00	Maiandacht Ruzickagasse
Di	11.5.	9:00	Freies Gebet
Do	13.5.	9:30 / 11:30 19:00	Erstkommunion Abendgebet
So	16.5.	-	Nepomuk Action der Jugend
Di	18.5.	9:00	Freies Gebet
Do	20.5.	19:00	Abendgebet
Mo	24.5.	9:30	Pfingstmontag
Di	25.5.	9:00 20:00	Freies Gebet Bibelteilen (ZOOM)
Do	27.5.	19:00	Abendgebet
Fr	28.5.	18:00	Lange Nacht der Kirchen St. Erhard / Evangelische Pfarre Liesing
 Besuchen Sie „Pfarre Erlöserkirche“ auch auf Facebook!!			<p><i>Hinweis: aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation sind alle Termine unsicher, bitte daher kurz vorher noch einmal prüfen, z.B. auf der Homepage!</i></p> <p>www.pfarre-erloeserkirche.at</p>
			<h2>Vorschau Juni 2021</h2>
Do	3.6.	9:30	Fronleichnam
Fr bis So	11.6.-13.6.		SUPER—Flohmarkt
Di	15.6.	17:00	Solidaritätsweg mit Flüchtlingen / Mahnwache / Gedenkgottesdienst

Jeden Sonntag und bei Festtagsmessen auf Youtube unter „Pfarre Erlöserkirche Wien 1230“

Live Stream

Der Papst ruft einen neuen Gebetsmarathon für ein Ende der Pandemie ins Leben Jeden Abend im Mai soll das Rosenkranzgebet aus einem Wallfahrtsort der Welt in den Vatikan-Medien übertragen werden. Der Papst eröffnet am 01. Mai um 18:00 Uhr selbst den Gebetsmarathon. Alle sind herzlich eingeladen mitzubeten! Besonders jene, die nicht die Möglichkeit haben, über die Vatikan-Medien mitzubeten, laden wir ein, den Gebetsmarathon in St. Erhard mitzubeten. Beten Sie (möglichst) täglich um 07:30 und/oder um 18:00 Uhr den Rosenkranz, ein Gesätzchen oder den Engel des Herrn. Im Gebet sind wir alle verbunden; Nähere Infos: www.pfarremauer.at

Kontakt

Telefon: 01/888 74 30

Email: pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at

Bürostunden: Mo 10:00 - 12:00;

Do 10:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00

Achtung! Derzeit nur nach telefonischer Voranmeldung!
(Fr. Ing. Elisabeth Kurz, Sekretärin)

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche 23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at) für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuß der Pfarre; Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Harald Mally, Armin Hinrichs, Erwin Könighofer, Isabella Häfner, Uwe Wolff und Lena Könighofer
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.

